

Zum Gedenken an Abt Benno Malfèr, Muri-Gries

Autor(en): **Allemann, Martin**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt**

Band (Jahr): **84 (2017)**

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Gedenken an Abt Benno Malfèr, Muri-Gries

Martin Allemann

Am 28. August 2017 starb Dr. Benno Malfèr, Abt des Benediktinerklosters Muri-Gries. Abt Benno wurde am 20. Dezember 1946 in Bozen geboren. 1966 legte er im Kloster Muri-Gries die Profess ab und wurde 1971 zum Priester geweiht. Nach seinem Philosophie- und Theologiestudium in Rom und München promovierte er 1978 in Rom an der Benediktiner-Universität S. Anselmo, wo er von 1981 bis 1991 als Professor für Moral- und Pastoraltheologie tätig war und seither einen Lehrauftrag innehatte.

Seit 1991 stand Abt Benno dem Benediktinerkloster von Muri-Gries in Bozen vor. Von 1997 bis 2015 war er Abtpräses der Schweizerischen Benediktinerkongregation, von 2000 bis 2014 Mitglied im Rat des Abtprimas. Von 2003 bis 2012 stand Benno Malfèr der Salzburger Äbtekonzferenz vor. Seit März 2012 war er Vorsitzender der Südtiroler Superiorenkonferenz. Den Freiämtern ist Abt Benno bestens bekannt als Firmspender, von zahlreichen Vorträgen («Abtgespräche» bei den Freunden der Klosterkirche Muri) und Predigten.

«Während mehr als 25 Jahren stand er mit viel Umsicht, grossem Engagement und ganz im Sinne des Abtkapitels aus der Benediktusregel dem Kloster Muri-Gries als Abt vor.» schrieb Dekan Benedikt Staubli in der Todesanzeige.

Dasselbe gilt auch für die Geschichtsschreibung im Freiamt. Er regte vor über zehn Jahren an, die Geschichte des Klosters Muri-Gries neu zu verfassen. In der Folge wurde am 29. Juni 2011 die «Stiftung Geschichte Kloster Muri» gegründet. Als logistische Basis dient die Sammlung Murensia. Der Abt ist Vorsitzender der Stiftung, Vizepräsident ist der Vorsteher des Departements Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau. Vor 175 Jahren, während der Klosteraufhebung, waren ihre Vorgänger die erbittertsten Gegner.

Abt Benno förderte mit seinem grossen Netzwerk die Geschichtsforschung über das Kloster Muri. Er öffnete überall Türen und Herzen für «seine» Klostergeschichte.

Er initiierte und unterstützte die Neuordnung und wissenschaftliche Aufarbeitung von Bibliotheken und Archiven in Aarau, Muri-Gries, Sarnen, Hermetschwil und Habsthal. Die Stiftung veröffentlichte unter seinem Präsidium bis heute fünf kleine Bände. Auch wurden gewichtige Dissertationen zur Klostergeschichte abgeschlossen und die Publikationen auf das Jubiläum hin sind bereits aufgegleist. In den letzten Jahren durfte «Unsere Heimat» immer wieder von den Produkten dieser Geschichtsforschung profitieren. Seit 2011 sind Murensia-Mitarbeitende treue Autoren unserer Jahresschrift.

Nun ist seine Stimme endgültig versiegt. Anfang dieses Jahres mahnte Abt Benno, dass es nur noch 10 Jahre gehe bis zum Jubiläum «1000 Jahre Kloster Muri». Er darf das Jubiläum leider nicht mehr erleben. Die Geschichtsschreibung ist ihm zu grossem Dank verpflichtet. Wir werden Abt Benno ein ehrendes Andenken bewahren.

